

Denken – Begegnen – Bewegen: Hochschultag 28. Mai 2026

Workshop: Möglichkeiten und Grenzen einer KI-gestützten Vandalismuserkennung im öffentlichen Raum – in Kooperation mit der HTW Berlin, der Deutschen Bahn und der Bundespolizei

Im Folgenden finden sich einige Impressionen zum im Rahmen des Hochschultags durchgeführten Workshop. Die mehr als 30 Teilnehmer waren primär Studierende, Mitarbeitende und interessierte Gäste der HWR Berlin. Die während des Workshops sehr lebhaft geführten Diskussionen zeugen vom massiven Interesse an der präsentierten Themenstellung. Etliche Teilnehmer wünschten sich eine Fortsetzung. Dem entsprechend wird durch die Veranstalter für das 2. Halbjahr eine eigenständige Veranstaltung angedacht.

Veranstalter:

Prof. Dr. Andreas Schmietendorf, HWR Berlin

Sandro Hartenstein, HWR Berlin

Ben Rymar, HWR Berlin

Eingeladene Gäste:

Prof. Dr. Ralf Schnieders, HTW Berlin

Michael Thimm, Bundespolizei Berlin

Dr. Steven Schmidt, DB InfraGO AG

Im Rahmen der Eröffnung des Workshops wurde ein Überblick zum Forschungsprojekt TAHAI (TrustAdHocAI) gegeben. Informiert wurde über die aus Industrie und Forschung beteiligten Projektpartner, die verfolgten Kernziele und die besondere Rolle der prototypisch durchgeführten KI-Implementierungen (kontrollierte Experimente). Die weiteren Vorträge griffen dann vielfältige Herausforderungen und Ergebnisse der prototypischen KI-Implementierung zur Vandalismusbekämpfung bei der Deutschen Bahn bzw. der Bundespolizei auf.



Abbildung 1: Steven Schmidt, Michael Thimm: Fachliche Anforderungen und Erwartungshaltung



Abbildung 2: Ralf Schnieders: Rechtsfragen einer KI-gestützten Videoanalyse

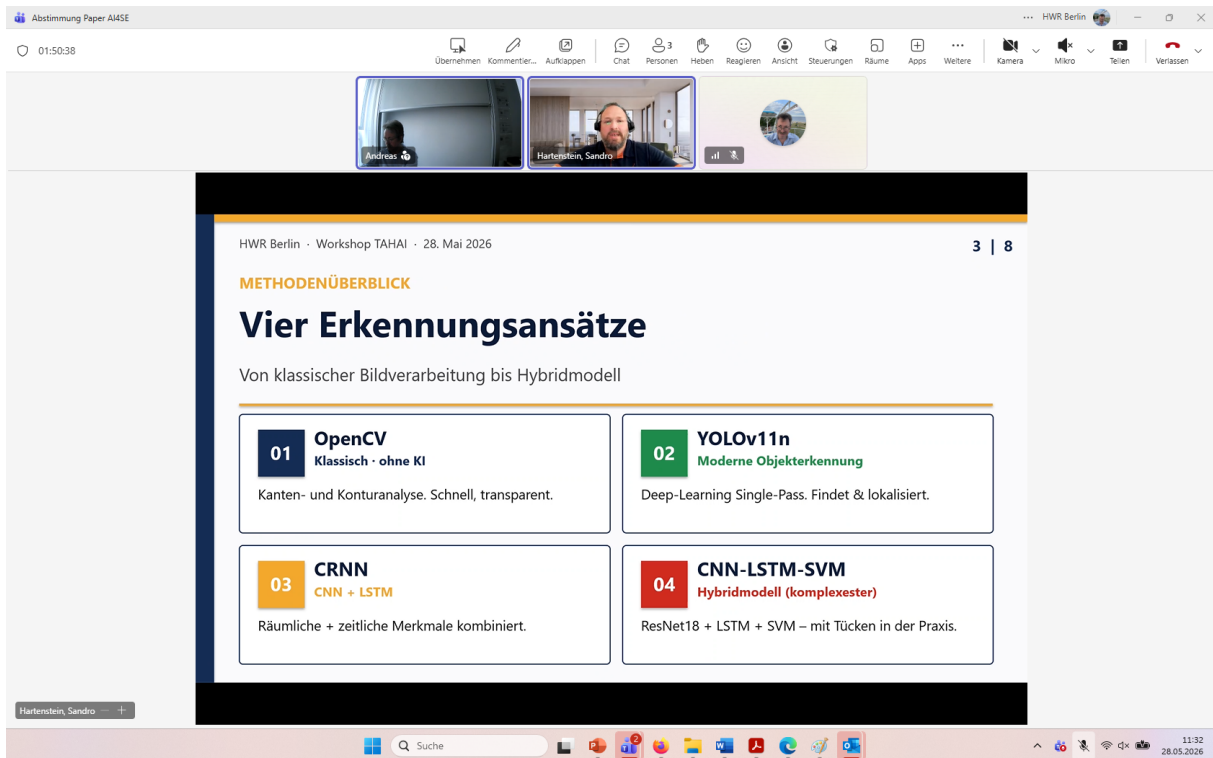


Abbildung 3: Sandro Hartenstein: Details der prototypischen KI-Implementierung (Online-Zuschaltung)



Abbildung 4: Ben Rymar: Qualitätsbewertung KI-basierter Ergebnisse

Bem.: Die Vorträge stehen unter der folgenden Webseite zur Verfügung:

<https://blog.hwr-berlin.de/schmietendorf/>